

1660

A

ABRECHNUNG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN DES LANDVOGTES [DER GRAFSCHAFT BADEN], HEINRICHS II. ZURLAUBEN, ANLAESSLICH DES ST. VERENAMARKTES IN ZURZACH

Die Erträgnisse des " <i>frey gelts</i> " hätten den reg. Orten nach Abzug eines Drittels eingebracht	Gl.	gute Batzen
	57	1,5
Ausgaben:		
- Besoldung der 8 Untervögte, Läufer [Daniel Denzler], Trommelschläger, Pfeifer, Nachrichten	33	9
- Trompeter	6	6
- Landschreiber [der Grafschaft Baden, Johann Franz Ceberg]	6	6
- Untervogt	6	6
- Unterschreiber	2	12
- 9 Ries Papier	22	3
- 2 Ries Packpapier	2	6
- 300 Federn	4	
- 1 Pfund rotes Siegelwachs	1	9
- " <i>umb 2 besteckh federmesserli</i> "	2	
- " <i>umb ein Fass, Nagell, und Inzueschlagen</i> "	1	
- " <i>Fuerlohn nacher Baden</i> "	1	7,5
	<hr/>	
	90	4,5
Verrechne man die Ausgaben mit den Einnahmen, so verblieben die reg. Orte dem Landvogt schuldig	33	3
Hinzu komme noch die Besoldung des Landvogtes anlässlich des Zurzachermarktes	12	12
	<hr/>	
	46	

Original

AH 40, 24-25 - Blatt 25^r leer

1660

A

ABRECHNUNG UEBER DIE EINNAHMEN DES LANDVOGTS [DER GRAFSCHAFT BADEN], HEINRICHS II. ZURLAUBEN, WELCHE DIESER ANLAESSLICH DES ST. VERENAMARKTES IN ZURZACH VON DEN JUDEN EINGENOMMEN HAT

Von den 42 Juden, die den Zurzachermarkt besucht, habe jeder 1 Gl. 10 ss bezahlen müssen. Dies ergebe ein Total von 50 Gl. 20 ss. Die Hälfte davon gehöre dem Landvogt, nämlich	Gl.	ss
	25	10
Jeder der anwesenden 6 " <i>Judten Bueben</i> " habe 40 ss bezahlen müssen. Das ergebe ein Total von 4 Gl. 40 ss.		

1)